www.tvbusswil.ch

TURNERPOST

www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 2 / 2006

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Gilomen Urs	Busswil	032 384 14 16
Präsidentin Damenriege	Mancini Rosmarie	Büetigen	032 384 64 06
Obmann Männerriege	Krieg Kurt	Thun	079 675 46 84

Oberturner Turnverein	Messerli Adrian	Busswil	032 384 89 66
Leitung Männerriege	Schär Anton Zwygart Robert	Diessbach Busswil	032 351 13 04 032 384 13 79
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Sahli Denise	Aarberg	032 392 66 25
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	032 384 01 71

Verantwortliche Jugend	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Jugileiter	Dreier Pascal	Busswil	079 254 20 08
Verantwortliche Mukiturnen	Ramseier Edith	Busswil	032 385 15 81
Verantwortliche Kinderturnen	Vojnovic Fränzi	Busswil	032 385 28 42
Leiterin Mädchen US1 (Kl. 1-2)	Walser Julia	Busswil	032 384 53 16
Leiterin Mädchen US2 (Kl. 3)	Blaser Beatrice	Busswil	032 385 11 60
Leiterin Mädchen MS (Kl. 4-5)	Stauffer Linda	Busswil	079 687 86 14
Leiterin Mädchen OS (Kl. 6-8)	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24

Redaktionsadresse Turnerpost	Gautschi Theo	Busswil	032 385 35 24

Trainingszeiten

Aktivriege	Dienstag und Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 – 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 – 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 – 21.45 Uhr

Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 - 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness OS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugi + Turnverein Leichtathletik	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr

MUKI- / VAKI- Turnen Kinderturnen	zwischen Herbst- und Frühglingsferien gemäss Flugblatt im Amtsanzeiger	
Mädchenriege US1	Donnerstag	17.15 - 18.30 Uhr
Mädchenriege MS	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege OS	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege US2	Montag	18.30 - 20.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Editorial		Seite	3
Jahresbericht KITU	Jugend	Seite	5
Jahresbericht MUKI/VAKI-Turnen	Jugend	Seiten	6+7
Generalversammlung	Damenriege	Seiten	7+9
	Turnverein	Seiten	9+11
Trainingslager	Turnverein	Seiten	12-17
Skiweekend	Turnverein	Seite	17
Trainingslager	Damenriege	Seite	19
Unihockeyturnier	Jugend	Seite	20
	Turnverein	Seiten	20-21
Korb- und Volleyball-Night	Damenriege	Seite	23
Trainingswoche	Jugend	Seiten	24-31
Vorschau		Seiten	33-35
Kettenreaktion		Seiten	37-38
Zu guter Letzt / Wir gratulieren herzlich...		Seite	39
Zum Gedenken an... / Vorschau Jubiläum		Seite	40

MITTEILUNGSBLATT

VON

TURNVEREIN - DAMENRIEGE

MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE

JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE

BUSSWIL

* * * * * * * * * * * * * *

ERSCHEINT AM 1. DONNERSTAG IM JANUAR
MAI
OKTOBER

* * * * * * * * * * * * * *

Druck: Aare-Druck AG, Büren

Auflage: 1050 Stk.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. September 2006

Editorial

Endlich Frühling!

Liebe Leserinnen und Leser

Ich denke, dass sich sogar die allergrössten Freunde der kalten Jahreszeit nun nach diesem langen Winter doch endlich auch nach wärmeren und immer länger werdenden Tagen sehnen, und dass sie ihre Ski- und/oder Snowbretter ohne Wehmut für einige Monate in den Keller stellen können. Nun werden die Bikes und Inline-Skates wieder fit gemacht, fürs Turnen kommen wieder die kurzen Trainingshosen zum Zug, und den langen Pulli fürs Einturnen kann man getrost zu Hause lassen. Herrlich!

Was gibt es Besseres, als den Frühling und die damit kommende Turnfestzeit aktiv mit einer Trainingswoche zu beginnen? So geschehen bei uns in der Jugi. Fast 60 Kinder und Jugendliche haben das Angebot in der ersten Aprilwoche genutzt, um Sport, Spass und Kameradschaft miteinander zu erleben. Lesen Sie dazu den Bericht in diesem Heft und schauen Sie auch die Bilder im Internet unter www.damenriegebusswil.ch an.

Ganz klar gehört zu einem solchen Anlass auch eine riesige Organisation und natürlich Leute, die sich zur Verfügung stellen, um eine oder mehrere Lektionen zu leiten, und die sich auch nicht scheuen, mit der ganzen Rasselbande zum Abschluss ins Alpamare zu fahren! Merci viumau!

Wir von der Turnerpost-Redaktion danken allen Beteiligten herzlich für die Durchführung dieser Jugi-Trainingswoche. Es war dies nun bereits die dritte in Serie im Abstand von jeweils drei Jahren. Wir hoffen sehr, dass daraus eine bleibende, sinnvolle Tradition wird.

Ich wünsche uns allen einen wunderbaren und warmen Sommer, welcher natürlich gespickt sein wird mit vielen sportlichen Erfolgen an unseren diversen Turnfesten!

Monika Kohler

Jahresbericht Kinderturnen (KITU) 2005/06

Am 13. September war es endlich wieder soweit. Die neue KITU-Saison konnte beginnen! 20 Spielgruppen- und Kindergartenkinder hatten sich in der Turnhalle versammelt. Noch ein wenig schüchtern machte man die ersten Kennenlernspiele, aber ziemlich schnell fühlten sich alle sichtlich wohl in der Gruppe.

Bereits nach den Herbstferien mussten wir mit dem Üben für den Unterhaltungsabend beginnen. Das diesjährige Motto lautete „Nimm dir Zeit für ...“, und wir hatten uns für den Hausputz entschieden. Mit Lappen und Staubwedel bewaffnet, machten wir die Bühne unsicher. Unsere Kinder machten bei diesem eher schwierigen Auftritt alle super mit!

Wenige Turnstunden später machten wir uns auf den Weg in den Wald, um den Samichlaus zu suchen. Einige Kinder konnten es kaum erwarten und rannten voraus. Tatsächlich hatten sie den Samichlaus bereits gefunden, als die Letzten im Wald ankamen. Der Chlaus freute sich über unsere gemeinsam aufgesagten Versli und Liedli. Manche Kinder hatten sogar den Mut, alleine etwas vorzutragen. Anschliessend bekam jedes Kind ein feines Chlausesäckli. Nüssli und Schoggi knabbernd, machten wir uns dann auf den Rückweg.

Kurz vor Weihnachten durften die Kinder eine besondere Turnstunde erleben. Bei Kerzenschein erzählten wir die Geschichte vom kleinen Tannenbaum, und in Gruppen wurden Tannäste festlich geschmückt.

Natürlich gab es bei uns auch „normale“ Turnstunden. Da wurde geklettert, gepurzelt, gereifelt... Es gab Erlebnislektionen, wie zum Beispiel Zoo- oder Bauernhofbesuche, sowie Parcours, bei denen viel Mut oder Kraft erforderlich waren. Aber am allerbesten kam bei den Kindern das RING-Turnen an! Am liebsten hätten sie das jedes Mal gemacht!

Wie jedes Jahr wollten wir auch eine Schneelektion draussen gestalten. Doch der schneearme Winter machte uns einen Strich durch die Rechnung...

Schon viel zu früh kamen die Frühlingsferien, und damit das Ende des KITU-Winters. Doch schon jetzt freuen wir uns darauf, im Herbst wieder eine neue aufgestellte Kindergruppe begrüssen zu dürfen.

Die Leiterinnen Natalie und Fränzi

Jahresbericht MUKI + VAKI-Turnen 2005/2006

Auch dieses Jahr freuten wir uns wieder sehr auf die zahlreichen Anmeldungen fürs Mu-Ki+Va-Ki-Turnen. So haben wir unsere Turnstunden nach den Herbstferien mit aufgestellten Eltern und neugierigen Kindern begonnen. Die ersten drei Stunden leiteten Ursi und ich noch zusammen, da wir schon in der zweiten Turnstunde - aus Zeitgründen - mit dem Üben für den Unterhaltungsabend beginnen mussten. Das Motto lautete dieses Jahr: „Nimm dir Zeit für … Kunststücke!“ Jedes Paar durfte sein eigenes Kunststück auf der Bühne vor

dem Publikum aufführen, und es machte allen grossen Spass. Für die Kinder ist dieser Auftritt jedes Jahr ein eindrückliches Erlebnis. Als Leiterin ist es wunderbar, bei solchen Momenten in die leuchtenden und begeisterten Augen der Kinder zu sehen.

Am 2. Dezember wanderten wir alle zusammen vom Schulhaus aus Richtung Wald und machten uns auf die Suche nach dem Samichlous, den wir dort auch fanden. Jedes Kind bekam vom Chlous, nachdem es sein Värsli aufgesagt hatte, ein Säckli gefüllt mit Lebkuchen, Früchten, Nüssen und Schokolade. Für die Erwachsenen gab es Glühwein und Lebkuchen. Bei Dämmerung zog die Kolonne wieder nach Hause.

Den weiteren Ablauf führten wir mit abwechslungsreichen Turnstunden durch. Am 28. Januar fand wie jedes Jahr das Va-Ki-Turnen statt, diesmal mit dem Thema „Fasnacht“. Die Väter turnten eifrig mit und malten beim Schminkposten aus ihren Kindern richtige Clowns. Bei Kaffee und einem kleinen Znüni liessen wir den Samstagmorgen ausklingen.

Die weiteren Turnstunden mit allerlei abwechslungsreichen Themen, wie zum Beispiel „Stadt- und Landmaus“, „Reise des kleinen Eisbärs“, „Zeitungs- und Barfussturnen“, konnten wir zum Glück auch dieses Jahr unfallfrei durchführen.

Am 31. März schlossen wir das Turnen mit einer österlichen Turnstunde und einem Zvieri bei gemütlichem Beisammensein ab. Wir danken allen Müttern, Vätern und Kindern, dass sie so gut mitgeturnt haben. Hier möchte ich es nicht versäumen zu erwähnen, dass es tatsächlich Paare gab, die kein einziges Mal gefehlt haben. Super!

Schon jetzt freuen wir uns, im nächsten Herbst hoffentlich wieder eine neue aufgestellte Gruppe begrüssen zu dürfen. Meiner tollen Mitleiterin Ursi wünsche ich alles Gute zur bevorstehenden Geburt und allen Anderen einen warmen und schönen Sommer.

Eure Leiterin Edith

Generalversammlung der Damenriege vom 20. Januar 2006

Zur ordentlichen Generalversammlung begrüsste die Präsidentin Rosmarie Mancini im Hotel Rössli 58 Turnerinnen und Ehrenmitglieder sowie 2 Vertreter des Turnvereins. Die Jahresberichte gaben nochmals einen Rückblick auf ein zufriedenes Vereinsjahr. Mit Applaus konnten 3 neue Mitglieder in die Damenriege aufgenommen werden. Leider gab es auch 3 Austritte zu verzeichnen, somit bleibt die Anzahl von 73 Turnerinnen bestehen. Die positive Jahresrechnung 2005 und das Budget 2006 wurden diskussionslos genehmigt.

Folgende Turnerinnen wurden neu in ein Amt gewählt: Beatrice Blaser und Claudia Lanthemann (Mädchenriegenleiterinnen), Tiziana Murmann (TK-Sekretärin), Linda Stauffer (Beisitzerin im Vorstand). Weiter ist erfreulicherweise zu erwähnen, dass sich Manuela Christen, Lea Stauffer und Julia Walser als Hilfsleiterinnen der Mädchenriege zur Verfügung stellen. Turnusgemäss wurde Ruth Wollschläger neue Rechnungsrevisorin. Die übrigen zur Wahl stehenden Vorstands- und TK-Mitglieder wurden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt.

Folgende Anlässe stehen auf dem Programm: 11./12. März Trainingsweekend in Gstaad, 25./26. März Korb- und Volleyballnacht in Busswil, 25. Mai Turnfahrt, 17./18. Juni Seel. Turnfest in Lyss, 1./2. Juli Kant. Turnfest Thurgau in Weinfelden, 26./27. August Vereinsreise ins Oberland, 2./3. September Kant. Vereinsmeisterschaft in Spiez und am 4./5./11. November die Unterhaltungsabende. Im April wird für die Mädchen- und die Jugendriege wieder eine Trainingswoche mit einem Ausflug ins Alpamare angeboten. Für die Mädchenriege stehen folgende Anlässe auf dem Programm: 29. April Seel. Spieltag in Ins , 6. Mai „Die schnällschte Seeländer“ in Lyss, 10./11. Juni Seel. Jugendturntage in Lyss sowie am 20. August das traditionelle Ammerzwiler Jugimeeting.

Folgende Turnerinnen wurden für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt: Lorly Blaser (45 Jahre), Beatrice Schär (35 Jahre), Lotti Gnägi (25 Jahre), Rosmarie Eberhard und Ida Zwygart (20 Jahre) sowie Andrea Eicher, Barbara Eicher, Renata Gfeller, Daniela Scheurer, Ruth Wollschläger und Nadine Zumbühl (10 Jahre). Eine Fleissauszeichnung konnte an 4 Turnerinnen der Damenriege, 2 der Frauenriege und 7 der Seniorinnenriege überreicht werden.

Da beschlossen wurde, einen neuen Vereinstrainer anzuschaffen, führten Daniela Scheurer und Linda Stauffer 3 Modelle vor. Entschlussfähig wie Frauen sind, wurde rasch gehandelt, und die Damenriege wird sich neu in rot präsentieren.

Mit den besten Wünschen für ein gutes Turnjahr endete die Versammlung. Danach wurde mit einem feinen Rahmschnitzeli für das leibliche Wohl gesorgt, und der lockere Teil endete schliesslich im Morgengrauen.

Käthi Mathys

Generalversammlung des Turnvereins vom 27. Januar 2006

Blitzstart in ein neues Turnerjahr

Es gab nur wenig zu diskutieren an der Generalversammlung des Turnvereins Busswil. Im Tempo eines 100 Meter-Sprints wurde die Traktandenliste durcheilt.

Präsident Urs Gilomen konnte 41 Turnende sowie drei Vertreterinnen der Damenriege im Hotel Rössli begrüssen. Die Altersspanne reichte vom ältesten Ehrenmitglied, Rudolf Hofer (88), bis zum Jungturner Florian Gautschi (14)!

Dieses Jahr konnten keine neuen Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Hingegen waren 3 Austritte und 2 Übertritte zu den Passiven zu verbuchen.

Der Jahresbericht des Präsidenten ermöglichte einen Rückblick auf ein aktives Jahr 2005. Als Glanzpunkte wurden die erfolgreiche Teilnahme am Seeländischen Turnfest sowie an der Turnshow Dietlikon (ZH) hervorgehoben. Ein weiteres Highlight war die Bündner Bergolympiade, bei welcher im Herbst 18 Turnende während 3 Tagen polysportive Aktivitäten wie River Rafting, Hydrospeed, Biken und Wandern ausübten.

Der neue Obmann der Männerriege heisst Kurt Krieg. Er ersetzt damit Eric Matthey, welcher dieses Amt während 12 Jahren ausführte. In ihrem Amt bestätigt wurden:

Präsident: Urs Gilomen
Vize-Oberturner: Gabriel Kocher
Jugendriegeleiter: Pascal Dreier
Kassier: Christoph Kissling
Männerriegeleiter: Anton Schär und Robert Zwygart
Rechnungsrevisor: Stefan Aegerter

Im 2007 wird der Turnverein Busswil 100-jährig. Im Rahmen dieses Jubiläums wird zusammen mit der Damenriege der Jugendspieltag durchgeführt.

In diesem Jahr stehen das Seeländische Turnfest in Lyss sowie das Schaffhauser interkantonale Turnfest in Thayngen im Vordergrund.

„Unser Körper ist unser Garten, und unser Wille der Gärtner“. Gemäss diesem Leitspruch haben sich mit fleißigem Turntraining folgende Turner/innen das überaus begehrte Fleisskreuz gesichert: Franziska Dick, Adrian Messerli, Rebecca Eggimann, Sandra Aebersold, Paul Aebersold, Pascal Dreier und (wie gewohnt) Rolf Bangerter. Auf der Seite der Männerriege waren dies Werner Bigler, Alfred Schiess, Anton Schär, Robert Zwygart, Peter Kurz und Kurt Krieg. Herbert Schmid wurde für 20 Jahre Vorstandstätigkeit ausgezeichnet. Geehrt wurden zudem für 25 Jahre Turntätigkeit: Rolf Bangerter, Martin Eggli und Thomas Kurz.

Mit dem traditionellen Berner Volkslied „Trueberbueb“ ging die Generalversammlung in rekordverdächtiger Zeit zu Ende.

Martin Hamann

Trainingslager auf Fuerteventura vom 9. - 16. Januar 2006

Am Montagmorgen trafen sich 13 Turner am Bahnhof, einige wärmer angezogen als andere, um das Trainingslager auf Fuerteventura in Angriff zu nehmen. Es sollte das zweite Trainingslager des TVs auf den Kanarischen Inseln werden. Vor zehn Jahren ging es nach Teneriffa. Sechs Turner kamen mit, die vor zehn Jahren auch schon dabei waren. Am Abend setzten wir dann mit einer relativ harten Landung auf Fuerteventura auf und erreichten nach einer langen Busfahrt in den Süden der Insel endlich unser Domizil, das Hotel Barceló Jandia Mar. [1]

Den Dienstag starteten wir, wie alle noch folgenden Tage auch, mit einem einstündigen Mix aus Aufwärmen, Aerobic-Schritten und einem Spiel. Dazu benutzten wir jeweils den Sportplatz des Hotels, starteten die Musik und turnten nach, was Hami uns vorturnte. Natürlich ernteten wir fast gar keine neugierigen Blicke von den anderen Hotelgästen, wenn wir zusammen in orange-grauem Trainer durch das Hotel marschierten. Nach dem morgendlichen Turnen traf man sich im Speisesaal wieder, um sich ein reichhaltiges Frühstück zu gönnen. Das grosse Angebot am Buffet konnte sowohl morgens wie auch abends überzeugen. Dass das Buffet auch mittags geöffnet gewesen wäre, haben die Meisten - wohl zu ihrem Glück - erst am Tag vor der Abreise mitbekommen.

Bevor am Abend der Kraftraum und die Sauna, welche im Verlaufe der Woche noch rege benutzt werden sollten, getestet wurden, ging es noch auf einen kleinen Spaziergang an den Strand runter. Nun, der Leuchtturm und das nächste Dörfchen waren dann doch etwas weiter weg, als zunächst vermutet. Belohnt wurden wir aber mit der Entdeckung von drei guten Volleyballfeldern am Strand. Diese Volleyballfelder sollten später dann noch zwei Mal besucht werden. Und zudem gab es ja am Strand auch dann und wann mal eine kleine gemütliche Strandbeiz, die auch getestet werden wollte.

Güdi bot interessierten Turnern eine Tennislektion an und diejenigen, die das Angebot nutzten, kamen jeweils ziemlich erschöpft wieder vom Sportplatz zurück, wie mir schien.

Der Mittwoch sollte der Tag der Diplome werden. Am Vormittag machten wir beim Luftgewehrschiessen mit, bei dem sich Büezi in einem spannenden Finale durchsetzte. Anschliessend stand Wasserball im geheizten Pool auf dem Programm. Der geheizte Pool stellte sich als nicht ganz so gut geheizt heraus, da die Poolheizung offensichtlich defekt war, und so kam es dann halt zu Wasserball im bitterkalten Pool. Aber nach dieser Partie war ja die Sauna geöffnet und dann auch entsprechend gut besucht.

Das Mitmachen beim Animationsprogramm, eben Luftgewehrschiessen und Wasserball, führte dazu, dass bei der abendlichen Diplomvergabe fast alle mit einem Diplom - Büezi sogar mit zwei - auf der Bühne standen, auch wenn einer dafür plötzlich auf den Namen Miguel hörte.

"Schwingt euch in den Sattel und tretet in die Pedale" war das Motto am Donnerstag. Von Frank der Erdbeere und seinem Kollegen wurden wir schon früh am Morgen vor dem Hotel abgeholt. Mitgebracht hatten sie zwei Kleinbusse und einen Anhänger voller Bikes. Zuerst wurden wir per Bus durch die eher karge Landschaft Fuerteventuras gefahren. Dabei erfuhren wir allerlei Wissenswertes von unseren Guides und konnten schon einen ersten Blick auf das Wrack der "SS American Star" werfen.

Doch vorher gab es noch einen Hügel, der bezwungen werden wollte, was gar nicht so einfach war bei den starken Winden, die auf Fuerteventura wehen. Nach der Abfahrt und einem angenehmen Flachstück trafen wir uns an einem kleinen Strand zum Mittagessen. Danach wurde die vorgesehene Route etwas abgeändert, damit wir noch das Wrack der schon angesprochenen "SS American Star" aus der Nähe bestaunen konnten. Das Schiff war ein ehemaliger Luxusliner, der satte 220 Meter mass. 1994 wurde das Schiff nach einem Sturm an der Westküste Fuerteventuras angespült. Zumindest mich hat dieses Wrack doch recht beeindruckt, wie es langsam verrostend vor der Küste lag. Wer mehr über die "SS American Star" wissen will, wird im Internet fündig. [2]

Der Weg zum Wrack war ein Kiesweg in mehr oder weniger schlechtem Zustand, der ständig rauf und runter ging. Das hatten wir uns ja dann wohl selbst eingebrockt, und der Rückweg hat - es ging nun mehr rauf als runter - alle gefordert. Die gut Trainierten weniger, die anderen, wie mich, etwas mehr. Nach einem weiteren kurzen Stück im Bus konnten sich alle, die noch Power in den Beinen hatten, an einem weiteren kurzen, aber knackigen Aufstieg versuchen. Der Rest fuhr derweil mit dem Bus auf die Anhöhe hinauf. Alle kamen dann auch gut oben an, allen vorab Chrigu, der mit seinem horrenden Tempo unsere Guides besonders beeindruckte. Die rasante Schlussabfahrt fuhren dann noch einmal alle mit.

Freitag – Volleyballtag! Zusammen liefen wir an den Strand runter, und von dort aus joggten dann einige zu den weiter oben schon erwähnten Volleyballfeldern. Die anderen betätigten sich als Rucksackträger für die Jogger. Einzig Büezi mochte sich mit dieser Rolle nicht abfinden und zeigte den Joggern, was ein Spurt ist. Kurze Zeit später waren alle wieder beisammen, und es ging ans Volleyballspielen. Anfangs noch etwas verhalten wurden die Hechtsprünge in den weichen Sand immer verwegener. Von der limitierenden Hallendecke befreit und mit weichem, Stürze verzeihendem Sand entwickelte sich ein durchaus ansehnliches und spannendes Spiel. Auch hier war der starke Wind immer wieder ein Faktor, der mit einbezogen werden wollte, was nicht immer ganz nach Wunsch gelang. Dafür gab es dann jeweils einen guten Lacher.

Da Sport ja bekanntlich durstig macht, gönnten wir uns zwischendurch etwas in der nahen Strandbeiz. Danach wurde aber noch einmal eine Partie angehängt. Der Rückweg dem Strand entlang zog sich dann ziemlich in die Länge, war aber sehr unterhaltsam. Auch ein abendliches Bad im kühlen Atlantik gehörte noch dazu.

Den Samstag verbrachten wir noch einmal mit Volleyballspielen. Einige konnten schon Muskeln in ihren Unterschenkeln und Füssen spüren, die sie sonst auch eher selten beachten. Der immer noch weiche Sand forderte langsam seinen Tribut, könnte man sagen. Trotzdem wurde stundenlang weiter Volleyball gespielt. Nur die Sonne mochte öfters nicht zuschauen und versteckte sich leider hinter den Wolken. Freitag und Samstag liefen also recht ähnlich ab.

Den letzten ganzen Tag, Sonntag, verbrachten wir wieder mehrheitlich am Strand, dieses Mal aber an einem anderen, näher gelegenen Volleyballnetz. Dieses war zuvor ignoriert worden, da es in erheblich schlechterem Zustand war als die zuvor benutzten. Aber allen war es gut genug, da es deutlich näher lag. Auch im Meer gebadet wurde noch einmal. Während etwa die Hälfte dann wieder das Hotel aufsuchte, konnte der Rest einfach nicht vom Volleyball loslassen und spielte so lange weiter, bis es schon dunkel wurde.

Natürlich haben wir in dieser Woche nicht nur stur geturnt bis zum Umfallen, sondern durchaus auch etwas Ferien gemacht. Sei es am Pool die Haut bräunen, ein Buch lesen, jassen oder einfach nur herumsitzen und reden - das Gemütliche kam sicher nicht zu kurz.

Auch das „all inclusive“-Angebot, das Essen und Getränke beinhaltete, wurde gut genutzt. Zum Apéro traf man sich in der eleganten, aber leider stellenweise zügigen Hotellobby, den späteren Abend verbrachte man gemütlich in Sesseln sitzend oder in der Disco. Trotz der zum Teil späten Schlafenszeiten fehlte bis auf den Sonntagmorgen nie jemand beim Morgensport. Nur am Sonntag gönnten sich 3 Turner noch etwas Schlaf.

Der Montag bestand dann aus der Rückreise in die kalte, winterliche Schweiz. Es war eine super Woche, die allen Teilnehmern viel Spass gemacht hat.

Danken möchte ich noch Büezi, der die ganze Reise überhaupt organisiert hat, und Hami, der uns jeden Morgen auf dem Sportplatz geweckt hat. Es würden sicher alle noch mal in ein Trainingslager mitkommen, und es gibt ja schliesslich noch ein paar unbesuchte Inseln auf den Kanaren.

Simon Andres

[1] www.barcelojandiamar.com
[2] www.american-star.de

Skiweekend auf der Elsigenalp vom 3. + 4. März 2006

Alle Jahre wieder - und doch alle Jahre wieder anders! Zum ersten Mal, seit ich mich erinnern mag, lösten wir am Samstag keine Tageskarte. Es regnete und windete, als wir um 10 Uhr ankamen, so dass der Skilift gar nicht erst seinen Betrieb aufnahm. Was blieb uns anderes übrig, als im Berghaus zu jassen. Es gibt ja so viele Spielarten, die zum Verwundern auch die Jüngeren in ihren Bann ziehen. Zuerst gab es noch eine leise Hoffnung, dass der Skilift vielleicht am Nachmittag öffnen würde. Doch weit gefehlt! Deshalb wurde - mit einem kurzen Unterbruch fürs Abendessen - bis nach Mitternacht durchgejasst. Dass es regnete, hatte wenigsten den Vorteil, dass die Strasse fahrbar blieb. Chrigu musste nämlich am Abend Manu (sie besuchte den Kreiskurs) vom Bahnhof Frutigen abholen, und er erinnerte sich an die Schreckensgeschichte von der „weissen Schneehölle“ anlässlich des Skiweekends im legendären Lawinenwinter (vgl. dazu die Turnerpost Ausgabe 1 / 1999).

Während der Nacht schneite es schliesslich doch, und es schneite zeitweise auch am Sonntag weiter. Allen war aber das Stubenhocken verleidet, und so wurde trotz zweifelhaften Witterungsbedingungen doch noch ein Skiabo gelöst und auch amortisiert, natürlich nicht ohne Chässchnitten-Housi einen Besuch abzustatten.

Theo Gautschi

Trainingslager in Gstaad vom 11. + 12. März 2006

Hüt am Morge am 6.15 het üs dr Wecker usem Schlaf grisse! Mit ere müede Bewegig het me sech gäge Wecker kehrt, für sech z'vergwüssere, öbs würcklech scho Ufstah-Zyt isch! Leider isches äbe scho Zyt xi zum Ufstah, und mir wuchte üse Körper unger gröschter Astränig us em Bett. Verschlafe het me no di letschte Sache id Täsche packt und der Lunch no irgendwo ine-gmoschtet. När isches emu de churzum los gange.

Am 7.15 si aui Froue meh oder weniger wach z'Busswiu bim Schueuhuus parat gstange. Mir hei id Outo verlade und si losgfahre Richtig Bärner Oberland. Wo mer z' 2-Simme si acho, hei mer ire Beiz no e churzi Kafi-Gipfeli-Weggli-Sandwich-WC-Pouse gmacht! Nach 45 Minute si mer wider i z'Outo ghocket und si witer dür z'Simmetau tuckeret. Nach 2 Schtung si mer ändlech bir brandnöie Turnhaue vo Saane acho. Vo sore Haue, wie das eini isch, chöi mir nume tröime!

Mir hei üs i z'Turnzüg gstürzt und si vouer Elan id Haue cho. Zersch hei mer üsi ultimativ - cooli Star-Wars-Gymnastik gmacht. A dere hei mer ou der ganz Morge witergmacht. Am Nami isch de Allrounder uf em Programm gstange. Am viertu ab Füfi hei mer chönne go dusche. Nachdäm aui fertig düschelet, crèmelet, gspachtlet und gschminkt hei gha, si mer d'Jugi z'Saane ga unsicher mache. Nach ere Viertuschtung hei mer nis de ufe Wäg Richtig Znacht gmacht.

Im „Saanerhof" si mir när kulinarisch verwöhnt worde. Es isch viu glachet und gred worde - mir heis hölle luschtig gha zäme! Öpe am haubi Eufi isch fasch di ganzi Truppe no es Huus witer. Es isch wie immer temparamäntvou zue & här gange. Am 12-i hei mer du d'Steuig grumt und si Richtig Jugi gwatschlet.

Es isch natürlech nid sofort ruhig xi. Z'Zimmer vo de Jüngschte sigi teilwiis schiins bis am 4.30 wach xi. Aiaiai... (; Aber das si die xi, wo am Morge am wenigschte guet hei ufmöge und am verschlafnigschte hei dri gluegt. Aber wär steit am Sunntig scho am 8-i uf...?!?

Item, jedefaus si am haubi Zähni aui i der Turnhaue xi, aui!!! Mir hei bis am Mittag turnet und si när i d'Jugi ga Zmittag ässe. Am 2 wärs witer gange mit Pänduschtaffette, aber z'Romy isch so gnädig xi und hets la usfaue. „Merci Romy!!!" Der Usklang am Vieri hei es paar sooo entspannend gfunge, dass si grad ipfuuset si!!!

Mir hei nis när für das coole Weekend bedankt und si id Verschönerig. Nach däm si mer gruppewis abgfahre. Dür z'Simmetau em Seeland entgäge...

Manuela Christen

Unihockeyturnier in Ins 19. März 2006

Um 9.40 machten sich mein Bruder und ich auf den Weg zum Schulhaus. Selber unter der Grippe leidend, warteten wir auf die anderen Grippenkranken, Yyes und Luca. Erleichtert stellten wir fest, dass sie doch kamen. Und ab gings nach Ins! Wir mussten zuerst eine Garderobe im Getümmel der Kleinen suchen. Als wir uns umgezogen hatten, gings aufs Feld. Wir hatten gegen Ammerzwil Match. Sie gingen dann leider 1:0 in Führung. Später dribbelte Luca nach vorne und schoss: Tor! Jetzt stand es 1:1. Als die Zuschauer schon von 10 auf 0 hinunterzählten, machten die Ammerzwiler doch wirklich noch ein Tor. In der letzten Sekunde noch verloren, das war schon Pech! Das nächste Spiel gegen Biel gewannen wir klar mit 5:1. Gegen Twann schossen wir zuerst ein Eigentor und gingen in Rückstand. Dann schoss jemand von uns den Ausgleich. Ich schoss den Ball hinter der Mittellinie dann zum 2:1 Führungstreffer. Am Schluss gewannen wir 6:1. Jetzt kam der schwierigste Match gegen Studen! Sie machten ein Tor um das andere. Als sie schliesslich 6:0 in Führung lagen, gelangen uns noch zwei Tore. Wir wussten jetzt, dass wir nicht mehr weiterkommen würden, nahmen aber doch das letzte Spiel gegen Ins in Angriff. Der Grösste von den Insern wollte uns immer foulen: Wir hielten aber dagegen und konnten sie 7:1 fertig machen. Schlussendlich gingen wir dann mehr oder weniger glücklich nach Hause.

Nik und Vinz Binggeli

S'Unihockey het mir guet gfaue. Plousch spile isch lässig gsi. Einisch gwinne isch ou guet, mir heis aui guet gha. Aui hei es goldigs Chrützli übercho. So hei mir scho früech heichönne.

Diana

Unihockeyturnier des Turnverbands Bern-Seeland

Am Samstag, 1. April fand in Biel das 8. Unihockeyturnier des Turnverbands Bern-Seeland statt. Der TV Busswil startete mit zwei Teams in der Kategorie „Herren“, wobei es den zweiten Rang aus dem Vorjahr zu verteidigen galt.

Busswil I verzeichnete keinen guten Turnierstart und verlor die drei ersten Gruppenspiele gegen Orpund, Täuffelen und Erlach. Im vierten Spiel konnte gegen Satus Biel Ost endlich der erste Sieg errungen werden. Im abschliessenden Gruppenspiel gegen Grossaffoltern zeigte das Team seine beste Leistung. Nach einem hart umkämpften Spiel gegen einen starken Gegner resultierte schlussendlich eine 2:4 Niederlage und das Ausscheiden in den Gruppenspielen.

Die andere Busswiler Mannschaft konnte die drei ersten Spiele gegen Studen, Nidau und Worben jeweils deutlich für sich entscheiden. Im letzten Gruppenspiel gegen den TV Ammerzwil ging es darum, den Gruppensieg zu sichern und so eine gute Ausgangslage für die Viertelfinals zu schaffen. Doch ausgerechnet in diesem Spiel stand das Glück nicht auf unserer Seite. In der Offensive wurden reihenweise gute Chancen nicht verwertet. Und da der Gegner seine Konterangriffe effizient ausnutzte, resultierte eine 3:5 Niederlage. Somit belegte Busswil II den zweiten Gruppenrang und traf im Viertelfinal auf den TV Erlach. Es entwickelte sich ein hart umkämpftes und sehr ausgeglichenes Spiel. Der frühe Busswiler Führungstreffer wurde von den Erlachern postwendend ausgeglichen. Nach zwei weiteren Gegentoren schien die Vorentscheidung zu Ungunsten der Busswiler gefallen zu sein. Doch Gäbu konnte kurz vor Schluss zum 2:3 verkürzen und brachte nochmals Spannung ins Spiel. In der turbulenten Schlussphase wollte aber der Ausgleich trotz guten Chancen nicht mehr fallen, und somit kam dieses Jahr bereits in den Viertelfinals das Aus. Die Enttäuschung hielt sich jedoch in Grenzen, denn der fünfte Rang ist auch noch ein gutes Ergebnis.

Chrigu

Korb- und Volleyball-Night vom 25. + 26. März 2006

Mit guter Laune starten wir am Samstag Nachmittag um vier Uhr hochmotiviert Richtung Busswil. Nach einer kurzweiligen Fahrt, während der die Spielregeln diskutiert werden, erreichen wir unsere Gastfamilie Claudia und Rolf Angele. Im Hause Angele werden wir herzlich empfangen und reichlich verwöhnt. Abends um halb acht beginnt unser Turnier, ganz nach dem Motto „Bei uns geht die Post ab!“. Natürlich mit knallgelben T-Shirts mit der Aufschrift "die Post". Es stehen uns 6 Mätche bevor: dreimal Korbball und dreimal Volleyball. Schon nach kurzer Zeit realisieren wir, dass wir unter einer für unsere Verhältnisse zu hohen Kategorie angemeldet sind. Unsere Gegner sind sehr stark, und zwar in beiden Disziplinen! Nichtsdestotrotz ist der Teamgeist gut, und wir kämpfen um jeden Punkt. Bis zum Schluss wird voller Einsatz geleistet. Fazit: Maria und Angelo landen im Bezirksspital Aarberg. Maria hat einen luxierten (ausgehängten) Finger und muss sich den Ehering auffeilen lassen. Angelo kommt mit einer Verstauchung davon. Die Stunden gehen nur so dahin, doch der Humor bleibt. Sobald der Finger wieder dran ist, machen wir uns auf, um in unsere Schlafsäcke zu kriechen. Nach einer sehr kurzen Nacht werden wir mit einem super Brunch von Claudia und Rolf verwöhnt. Wir geniessen es in vollen Zügen. Glücklich, trotz diversen Lädierungen, machen wir uns wieder auf den Heimweg ins Baselbiet. Bis zum nächsten Jahr.

Cornelia Baer, Mixed-Riege Liestal

Trainingswoche

Auszug aus einem Protokoll

Tatort:	*Lindenhalle Büetigen*
Tatzeit:	*zwischen dem 3. – 6. April 2006*
Tatbestand:	*Besuch der Trainingswoche der Jugi Busswil*
Angeklagte:	*Blaser Beatrice, Blaser Marcel, Christen Manuela, Dreier Pascal, Eicher Barbara, Eggli Raphael, Fuhrimann Sybille, Gautschi Barbara, Gautschi Florian, Gautschi Theo, Kissling Christof, Lanthemann Claudia, Mancini Rosmarie, Ramseier Christian, Stauffer Lea, Stauffer Linda, Walser Julia, Wollschläger Nicole, Zumbühl Nadine*
Tatwerkzeuge:	*Ballweitwurf, Pendelstafette, Gymnastik, 4-Athlon, Kugelstossen, Fussball, Tschoukball, Aerobic, Circuit, Schaukelringe, Brennball, Minitrampolin, Ball über die Schnur, Unihockey, Weitsprung, Korbball, Zielwurf, Standweitsprung, Pendellauf, Sitzball, OL, Hip-Hop*
Anklagen:	*Lustig! Schön! Cool! Es hat Spass gemacht! Hip-Hop war cool! Easy! Weiss nicht! Es wa r lustig, vor allem Hip-Hop! Es war sehr cool! Tschoukball isch cool gsi! Aerobic war sehr gut! Aerobic war so naja! Sackstark! Circuit war super gut! Aerobic war super cool! Geräteturnen war gut! Es war lustig! Aerobic war eine gute Idee! Es war super, super toll! Es war noch besser! Ich fand diese Woche sehr toll! Unihockey war sackgeil! Ich stimme zu! Ich auch! Es war cool! Korbball war lustig! Es hat mir super gefallen! Weitsprung hat mir gefallen! Es war schön! Es isch mängisch guet gsi! Es war easy! Brennball war supertoll! Sweet! Cool! Weitsprung war cool! Ball über die Schnur hat mir gefallen! Supertoll oder noch toller!*

Beweisaufnahme: *einige Hauptangeklagte (eindeutig in Aktion)*

Beweisaufnahme: *Bilder mit eindeutiger Anstiftung zur Tat*

Beweisaufnahme: *weitere Beweismittel*

Strafe: *Besuch des Alpamare in Pfäffikon am 7. April 2006 während vier Stunden.*
Anreise mit dem doppelstöckigen Car der Firma Marti Kallnach.
Teilnehmer: 56 Kinder und 11 Erwachsene

Mit dem Besuch des Alpamare sind alle Anklagepunkte aufgehoben! Erledigung des Falles am 7. April 2006 um 17.00 Uhr.

Besten Dank an alle, die dazu beigetragen haben, diesen Fall rasch und zur Zufriedenheit aller zu erledigen.

Die Protokollführerin: Barbara Gautschi

Auffahrt - Turnfahrt

Donnerstag, 25. Mai 2006

Öffentliche Hauptprobe Seel. Turnfest

Damenriege und Turnverein

ab 9.00 Uhr

- Leichtathletische Disziplinen
- Fachtest Allround
- Kleinfeldgymnastik Damenriege

ab ca. 11.15 Uhr obere Turnhalle

- Schaukelringprogramm Turnverein

anschliessend auf dem Hornusserplatz Busswil

- Gemütliches Beisammensein: Bräteln, Spielen usw.

Vorschau Seeländische Jugendturntage in Lyss

Samstag, 10. Juni 2006

Einzelwettkämpfe

Nachmittag	Leichtathletik

Sonntag, 11. Juni 2006

Vereinswettkampf Jugend

10.00 Uhr	Zielwurf, Medizinballstossen, 3-Seenlauf
11.00 Uhr	Weitsprung, 4-Athlon
12.13 Uhr	Pendelstafette
Nachmittag	Seelandstafette, Schauturnen, Rangverkündigung

Das Leiterteam freut sich über eine zahlreiche Unterstützung der Jugendlichen an ihrem wichtigsten Anlass.

Weitere Infos zum Jugitag und zum Turnfest im Internet auf den Seiten www.tb-seeland.ch bzw. www.stf06.ch

oder direkt beim Organisator www.tvlyss.ch

Ausserdem nehmen die Vereine an folgenden Kantonalturnfesten teil:

Turnverein
24./25. Juni 2006 in Thayngen (Schaffhausen) www.turnfest06.sh

Damenriege
1./2. Juli 2006 in Weinfelden (Thurgau) www.turnfest2006-tg.ch

Vorschau Seeländisches Turnfest in Lyss

Freitag, 16. Juni 2006

Einzelwettkämpfe Leichtathletik

Samstag, 17. Juni 2006

Turnverein	***3-teiliger Wettkampf***
09.00 Uhr	Fachtest Allround
10.45 Uhr	Pendelstafette
11.45 Uhr	Kugelstossen / Weitsprung
	1-teiliger Wettkampf
13.10 Uhr	Schaukelringe
Damenriege	***3-teiliger Wettkampf***
14.10 Uhr	Gymnastik Kleinfeld
15.10 Uhr	Fachtest Allround
16.55 Uhr	Pendelstafette / Schleuderball
Frauenriege	***3-teiliger Wettkampf***
13.30 Uhr	Prellen / Werfen
14.30 Uhr	Kombilauf
15.30 Uhr	Fit im Team
Senioren	***3-teiliger Wettkampf***
09.30 Uhr	Prellen / Werfen
10.30 Uhr	Kombilauf
11.30 Uhr	Fit im Team

Sonntag, 18. Juni 2006

Cup-Turnen / Seelandstafette / Rangverkündigung

Kettenreaktion

Steckbrief	**Simon Andres**
Geburtsdatum:	*7. Oktober 1982*
Hobbys:	*Lesen, Computer, Turnverein*
Lieblingsessen:	*Pastetli*
Lieblingsgetränk:	*Guanabana (Fruchtsaft in Costa Rica)*
Lieblingsmusik:	*alles ausser Hip-Hop*
Traumziel Ferien:	*Neuseeland*
Das mag ich:	*am Wochenende ausschlafen*
Das mag ich nicht:	*Unpünktlichkeit*

TP: Simon, zuerst eine Frage, die sicherlich manchen Turner interessiert. Wie lange dauert bei dir der Januar noch? (Anmerkung der Redaktion: Simon Andres ist Webmaster des Turnvereins Busswil und liess verlauten, dass bis Ende Januar die neue Homepage des Turnvereins Busswil fertig sei.)

Simon Andres: *Ich weiss, worauf du anspielst… Bis anfangs Mai werde ich die Homepage überarbeitet haben, und das neue Layout kann dann unter* www.tvbusswil.ch *begutachtet werden.*

Erich Rätz, der Interviewpartner der letzten Turnerpost, will von dir wissen, wie der Turnverein Busswil in zehn Jahren aussieht.

Zehn Jahre ist ein grosser Zeitraum. Es ist anzunehmen, dass dann deutlich weniger Turner die Trainings des Turnvereins besuchen werden, da wohl viele ältere Turner in den nächsten Jahren in die Männerriege übertreten werden. Zudem sieht es momentan nicht danach aus, dass viele Jungs aus der Jugendriege in den Turnverein nachkommen werden. Die Struktur wird sich wohl nicht gross ändern und auch der Turnbetrieb wird mehr oder weniger gleich bleiben, einfach mit weniger Leuten.

Du wirst von einigen Turnerkollegen „der Zürcher“ genannt. Wie kommst du zu diesem Übernamen, und stört er dich?

Nein, ich habe kein Problem damit, sonst könnten sie ja keine dummen Sprüche über Zürcher machen. Der Übername kommt davon, dass ich unter der Woche in Zürich wohne und jeweils nur das Wochenende in Busswil verbringe.

Welches sind deine beruflichen Ziele?

Ich studiere im zweiten Jahr Wirtschaftsinformatik in Zürich. Was nach dem Studium in rund drei Jahren kommt, darüber habe ich mir noch keine grossen Gedanken gemacht. Ein Traumziel ist sicherlich, einmal Computerspielprogrammierer zu werden. Dies ist in der Schweiz jedoch fast unmöglich, da es hier kaum Hersteller von Computerspielen gibt.

Wer wird Fussballweltmeister?

Als Optimist tippe ich natürlich auf die Schweiz. Als Realist ist Brasilien mein Titelfavorit.

Seit wann bist du im Turnverein bzw. in der Jugendriege Busswil?

1989, in der ersten Klasse, trat ich der Jugendriege bei und besuchte fortan die Leichtathletik- und Geräteturnlektionen. 1999 trat ich in den Turnverein über und erlebte in Nidau und Interlaken meine ersten Turnfeste.

Was waren deine grössten sportlichen Erfolge? Gab es auch Niederlagen?

Währen meiner Jugendriegenzeit absolvierte ich im Geräteturnen einige erfolgreiche Wettkämpfe und konnte mehrmals ein goldenes Kreuzli gewinnen. An sportliche Niederlagen kann ich mich nicht erinnern. Zudem habe ich mir bisher im Sport glücklicherweise keine Verletzungen zugezogen.

Was gefällt dir am Turnen?

Ich finde es gut, dass wir im Turnverein den Körper sehr polysportiv trainieren. Diese Abwechslung macht Spass. Ausserdem ist mir auch der gesellschaftliche Teil nach dem Turnen sehr wichtig.

Zum Abschluss hast du noch die Möglichkeit, den nächsten Interviewpartner der Kettenreaktion zu bestimmen und dieser Person drei Fragen zu stellen.

Von Fränzi Gerber möchte ich folgende Dinge wissen:
- *Wie gefällt dir die Arbeit als Webmasterin der Damenriege?*
- *Wie sieht es bei der Damenriege mit dem Nachwuchs aus? Treten viele Mädchen der Mädchenriege in die Aktivriege über?*
- *Wie lange bist du bereits Mitglied der Damenriege? Was waren deine Beweggründe für den Beitritt?*

Simon, besten Dank für das Interview.

Christoph Kissling

Zu guter Letzt

... zu verkaufen

2 Paar Nockenschuhe Gr. 36
2 Paar Hallen-Turnschuhe Gr. 37
Anfragen bitte an Beatrice Blaser, Tel. 032 385 11 60

Falls Ihr Kleininserate für die Sportartikel-Börse habt (Trainer, T-Shirts, Turnschuhe, Nagelschuhe etc.), leitet diese weiter an die Redaktion zu Händen von Claudia Angele, Hinterfeldweg 7, Busswil.

Wir gratulieren herzlich ...

... zum runden Geburtstag

6. Mai 1936	Hanni Kopp
10. Mai 1946	Paul Aebersold
26. Mai 1966	Stephan Gerber
27. Mai 1956	Bruno Lanz
22. Juni 1946	Beatrice Schneider
14. August 1966	Stefan Aegerter
6. Sept. 1976	Nadine Zumbühl

... zum Nachwuchs

22. April 2006 Dario Eggli, Sohn von Ursi und Eduard Eggli

... zur Brevetierung als Kampfrichter Leichtathletik

Stefan Brauen, Christian Ramseier, Rosmarie Mancini, Barbara Gautschi

... zum bestandenen Leiterkurs MUKI 2

Edith Ramseier

Zum Gedenken an ...

Adele Loosli, Ehrenmitglied der Damenriege, 1920 – 2006

Zum Gedenken an ...

Adele Loosli, Ehrenmitglied der Damenriege, 1920 – 2006

Der Turnverein hat nächstes Jahr etwas zum Feiern..

...100 JAHRE!!!

Für den Festanlass suchen wir verschiedenste Ausstellungsobjekte (zum Beispiel Photos, Videos, Zeitungsausschnitte, Vereinsbekleidung usw.) aus längst vergangenen Turnerjahren.

Inhaber solcher Erinnerungsstücken melden sich bitte bei

Urs Gilomen, Nelkenweg 2, 3292 Busswil
Tel. Nr. 032 385 31 93

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

6. Mai	Jugend	Schnellster Seeländer	Lyss
25. Mai	Alle	Turnfahrt	
3. Juni	Turnverein	LMM	Lyss
10.+11. Juni	Jugend	Seel. Jugendturntage	Lyss
16.-18. Juni	Alle	Seel. Turnfest	Lyss
24.-25. Juni	Turnverein	Schaffhauser Turnfest	Thayngen
1.+2. Juli	Damenriege	Thurgauer Turnfest	Weinfelden
30. Juni	Männerriege	Waldhaushöck	
7. Juli	Turnverein	Waldhaushöck	
19. August	Jugend	Nachwuchsmehrkampf	Lyss
20. August	Jugend	Jugiwettkampf	Ammerzwil
26.+27. August	Damenriege	Vereinsreise	
29. August	Seniorinnen	Seniorinnenreise	
2.+3. September	Damenriege	Kant. Meisterschaften	Spiez
2.+3. September	Männerriege	Männerriegenreise	
9.+10. September	Turnverein	Bergtour	

Vorschau

3. November	Alle	Hauptprobe
4. November	Alle	1. Unterhaltungsabend
5. November	Alle	Nachmittagsvorstellung
11. November	Alle	2. Unterhaltungsabend

Ferien

10. Juli	- 13. Aug.	Sommerferien
25. September	- 15. Oktober	Herbstferien